BTW-66 Frederik F. Hartmann

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung



Alter:
32

Geschlecht:
männlich

Kreisverband:
Düsseldorf

Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper

Mailadresse (optional):
frederik.hartmann@gruene-duesseldorf.de

Twitter (optional):
https://twitter.com/FrederikFHartm1

Facebook (optional):
https://www.facebook.com/frederik.hartmann.9/

Instagram (optional):
https://www.instagram.com/frederik_hartmann_bv1ubund/

Website (optional):
www.frederikhartmann.de

Liebe Freund*innen,

bei der kommenden Bundestagswahl haben wir die historische Chance, mit einem starken Grünen Ergebnis unsere grünen Werte in der Bundespolitik zu etablieren. Ich kandidiere für den Listenplatz 36. Meine Themen sind gerechte und verantwortungsvolle Verkehrs-, Klima- und Bildungspolitik.

Auch in meinem Wahlkreis, Düsseldorf-Nord, bisher konservativ geprägt, spüre ich eine Wechselstimmung, die ich nutzen möchte. Dies wäre ein Gewinn für viele Städte und Gemeinden aus Niederrhein-Wupper & Ruhr. Denn, gemeinsam mit euch können wir eine Lärm- und Flugreduzierung am Düsseldorfer-Flughafen erreichen. Dazu braucht es die Einhaltung des Nachtflugverbots, eine ambitionierte Flottenerneuerung und Schallschutzmaßnahmen in einem weitaus größeren Radius. Innerdeutsche Flugverbindungen müssen durch eine attraktive Bahn ersetzt werden, die Lärm- und Vibrationsschutz berücksichtigt. Daher müssen wir auch gemeinsam das überregionale Verkehrsinfrastrukturprojekt Rhein-Ruhr-Express fördern. Wir brauchen mehr Schiene und weniger Asphalt. Zum Glück ist die Zeit unseres Maut- und Autobahn-Ministers bald abgelaufen. Wir sorgen endlich für eine klimagerechte Verkehrspolitik. Als passionierter Radfahrer möchte ich dafür mit voller Kraft in die Pedale treten.

Nicht nur während meines Geographie-Studiums ist mir die Wichtigkeit nachhaltigen Handelns bewusst geworden. Sondern auch als Vater und als Lehrer nehme ich für meine Tochter (6 Monate) und meine Schüler*innen eine besondere Verantwortung für unsere Zukunft und Gesellschaft wahr.

Gerade in Zeiten der Pandemie braucht es eine verantwortungsbewusste und gerechte Bildungspolitik: Die Digitalisierung muss im Schulbereich so vorangetrieben werden, dass digitales Lernen für Jede*n zugänglich ist, z.B. mit einem Corona-Rettungsschirm für Kinder. Deutlich mehr Unterstützung wäre hier vom Bund angebracht. Es ist Zeit, Frau Karliczek zu beweisen, was Bildungspolitik auf Bundesebene kann!

Bundestagskandidat für den Wahlkreis Düsseldorf-Nord

Während der Zeit der Votenvergabe war ich noch im Elternurlaub, weswegen ich mich für kein Votum beworben hatte.